

# Der Weltuntergang

Franz Hohler

<http://www.franzhohler.ch/>

<http://www.franzhohler.ch/files/werk.html>

[http://de.wikipedia.org/wiki/Franz\\_Hohler](http://de.wikipedia.org/wiki/Franz_Hohler)

Audio-Datei -

<http://oe1.orf.at/konsole/oton?id=121018>

Der Weltuntergang  
meine Damen und Herren  
wird nach dem, was man heute so weiss  
etwa folgendermassen vor sich gehn:

Am Anfang wird auf einer ziemlich kleinen Insel  
im südlichen Pazifik  
ein Käfer verschwinden  
ein unangenehmer und  
alle werden sagen  
Gott sei Dank ist dieser Käfer endlich weg  
dieses widerliche Jucken, das er brachte  
und er war immer voller Dreck.

Wenig später werden die Bewohner dieser Insel merken  
dass am Morgen früh  
wenn die Vögel singen  
eine Stimme fehlt  
eine hohe, eher schrille  
wie das Zirpen einer Grille  
die Stimme jenes Vogels, dessen Nahrung, es ist klar  
der kleine, dreckige Käfer war.

Wenig später werden die Fischer dieser Insel bemerken  
dass in ihren Netzen  
eine Sorte fehlt  
jene kleine, aber ganz besonders zarte, die -  
hier muss ich unterbrechen und erwähnen  
dass der Vogel mit der eher schrillen Stimme  
die Gewohnheit hat oder gehabt haben wird  
in einer langen Schlaufe auf das Meer hinaus zu kehren  
und während dieses Fluges seinen Kot zu entleeren

und für die kleine, aber ganz besonders zarte Sorte Fisch war dieser Kot  
das tägliche Brot.

Wenig später werden die Bewohner des Kontinents  
in dessen Nähe die ziemlich kleine Insel im Pazifik liegen bemerken,  
dass sich überall  
an den Bäumen, auf den Gräsern, an den Klinken ihrer Türen  
auf dem Essen, an den Kleidern, auf der Haut und in den Haaren  
winzige schwarze Insekten versammeln  
die sie niemals gesehen  
und sie werden's nicht verstehen  
denn sie können ja nicht wissen  
dass die kleine, aber ganz besonders zarte Sorte Fisch  
die Nahrung eines grösseren, gar nicht zarten Fisches war  
welcher seinerseits nun einfach eine andere Sorte jagte  
einen kleinen, gelben Stichling vom selben Mass  
der vor allem diese schwarzen Insekten frass.

Wenig später werden die Bewohner Europas  
also wir  
merken, dass die Eierpreise steigen  
und zwar gewaltig  
und die Hühnerfarmbesitzer werden sagen  
dass der Mais  
aus dem ein Grossteil des Futters für die Hühner besteht  
vom Kontinent in dessen Nähe die ziemlich kleine Insel im Pazifik liegt  
plötzlich nicht mehr zu kriegen sei  
wegen irgendeiner Plage von Insekten  
die man mit Giften erfolgreich abgefangen  
nur leider sei dabei auch der Mais draufgegangen.

Wenig später  
jetzt geht es immer schneller  
kommt überhaupt kein Huhn mehr auf den Teller.  
Auf der Suche nach Ersatz für den Mais im Hühnerfutter  
hat man den Anteil an Fischmehl verdoppelt  
doch jeder Fisch hat heutzutage halt  
seinen ganz bestimmten Quecksilbergehalt  
bis jetzt war er tief genug, um niemand zu verderben  
doch nun geht's an ein weltweites Hühnersterben.

Wenig später  
werden die Bewohner jener ziemlich kleinen Insel im südlichen Pazifik  
erschreckt vom Ufer in die Häuser rennen  
weil sie das, was sie gesehen haben, absolut nicht kennen.

Die Flut hat heute  
und dazu muss man bemerken  
der Himmel war blau und Wind gab es keinen  
und der Wellengang war niedrig wie stets bei schönem Wetter  
und trotzdem lagen heute nachmittag  
die Ufer der Insel unter Wasser  
und natürlich wusste niemand  
dass am selben Tag auf der ganzen Welt  
die Leute von den Ufern in die Häuser rannten  
und die Steigung des Meeres beim Namen nannten.

Wenig später  
werden die Bewohner jener ziemlich kleinen Insel im südlichen Pazifik  
von den Dächern ihrer Häuser in die Fischerboote steigen  
um in Richtung jenes Kontinents zu fahren  
wo seinerzeit die Sache mit dem Mais passierte.  
Doch auch dort ist das Meer schon meterhoch gestiegen  
und die Städte an der Küste und die Häfen, die liegen  
schon tief unter Wasser  
denn die Sache ist die  
man musste das gesamte Federvieh  
also sechs Milliarden Stück  
vergiftet wie es war  
verbrennen  
und der Kohlenstaub, der davon entstand  
gab der Atmosphäre  
durch Wärme und Verbrennung schon bis anhin strapaziert  
den Rest.  
Sie liess das Sonnenlicht wie bisher herein  
**ABER NICHT MEHR HINAUS**  
wodurch sich die Luft dermassen erwärmte  
dass das Eis an den Polen zu schmelzen begann  
die Kälte kam zum Erliegen  
und die Meere stiegen.

Wenig später werden die Leute  
die mittlerweile in die Berge flohen  
hinter den Gipfeln  
weit am Horizont  
ein seltsam fahles Licht erblicken  
und sie wissen nicht, was sie denken sollen  
denn man hört dazu ein leises Grollen  
und wenn einer der Ältern jetzt vermutet  
dass nun der Kampf der Grossen beginnt  
um den letzten verbleibenden Raum für ihre Völker

da fragt ein anderer voller Bitterkeit  
wie um Himmels willen kam es soweit.

Tja, meine Damen und Herren  
das Meer ist gestiegen weil die Luft sich erwärmte  
die Luft hat sich erwärmt, weil die Hühner verbrannten  
die Hühner verbrannten, weil sie Quecksilber hatten  
Quecksilber hatten sie weil Fisch gefüttert wurde  
Fisch hat man gefüttert, weil der Mais nicht mehr kam  
der Mais kam nicht mehr, weil man Gift benutzte  
das Gift musste her, weil die Insekten kamen  
die Insekten kamen, weil ein Fisch sie nicht mehr frass  
der Fisch frass sie nicht, weil er gefressen wurde  
gefressen wurde er, weil ein anderer kreperte  
der andere kreperte, weil ein Vogel nicht mehr flog  
der Vogel flog nicht mehr, weil ein Käfer verschwand  
dieser dreckige Käfer, der am Anfang stand.

Bleibt die Frage  
stellen Sie sie unumwunden  
warum ist denn dieser Käfer verschwunden?

Das, meine Damen und Herren  
ist leider noch nicht richtig geklärt  
ich glaube aber fast, er hat sich falsch ernährt.  
Statt Gräser zu fressen, frass er Gräser mit Öl  
statt Blätter zu fressen, frass er Blätter mit Russ  
statt Wasser zu trinken, trank er Wasser mit Schwefel  
so treibt man auf die Dauer an sich selber eben Frevel.

Bleibe noch die Frage  
ich stell' mich schon drauf ein  
wann wird das sein?

Da kratzen sich die Wissenschaftler meistens in den Haaren  
sie sagen in zehn. in zwanzig Jahren  
in fünfzig vielleicht oder auch erst in hundert  
ich selber habe mich anders besonnen  
ich bin sicher  
der Weltuntergang, meine Damen und Herren  
hat  
schon  
begonnen.

<http://www.purkersdorf-online.at/komm/da.php?ar=6&num=01766-00000-00000-00000-00000>

## SENDUNG: QUERKÖPFE - Mittwoch • 21:05 Uhr

28.05.2008

### Der Schweizer Kabarettist Franz Hohler

---

Salzburger Stier 2008

Der Schweizer Kabarettist Franz Hohler und die Bestie Wirklichkeit

Aufnahme vom 17.5. aus dem Kom(m)ödchen in Düsseldorf

Franz Hohler

- 33 Fragen: Autor: F. Hohler, erschienen 1996 in: Drachenjagen (Das neue Kabarettbuch), München, Luchterhand.
- Gefühl, Spruch, Urgefühl: Autor: F. Hohler, erschienen 1988 in: Vierzig vorbei (Gedichte), Darmstadt: Luchterhand.
- Die Schöpfung: Autor: F. Hohler, erschienen 2003 in: Die Karawane am Boden des Milchkrugs, Luchterhand, Darmstadt.
- Der Weltuntergang, Autor: F. Hohler, CD: Der Theaterdonner, Zytglogge Verlag.
- Die Riesen im Parkhaus, Autor: F. Hohler, erschienen 1979 in: Ein eigenartiger Tag, Luchterhand: Darmstadt.
- Der Pressluftbohrer, Ektisch, Autor: F. Hohler, erschienen 1974 in: Wegwerfgeschichten, Zytglogge, Bern.
- S Lied vom Chäs, Komponist und Texter: F. Hohler, CD: Der gross Zwärg, 1998, Zytglogge, Bern.
- Made in Hongkong, Autor: F. Hohler, CD: Der gross Zwärg, 1998, Zytglogge, Bern.
- Der Liederhörer, Autor: F. Hohler, erschienen 1979 in: Ein eigenartiger Tag, Luchterhand: Darmstadt.
- Die Göttin, Autor: F. Hohler, erschienen 1995 in: Die blaue Amsel, Luchterhand, München.
- Der Briefkasten, Autor: F. Hohler, erschienen 2003 in: Die Karawane am Boden des Milchkrugs, Luchterhand, Darmstadt.

#### Ehrenstier an Franz Hohler

#### Für das kabarettistische Lebenswerk ausgezeichnet

·|| AUDIO

#### Franz Hohlers Version des Weltuntergangs

Länge: 6:18 min

Viermal fungierte er schon als Pate, heuer erhielt er im Düsseldorfer Kommödchen den Ehrenstier für sein kabarettistisches Lebenswerk: Franz Hohler. Als Laudatoren und Überraschungsgäste waren Ursus und Nadeschkin, die Schweizer Salzburger Stier-Preisträger des Jahres 2001, angereist: "Unsere erste Begegnung mit Franz Hohler war so. Wir waren in unserem zweiten Bühnenjahr und brauchten für einen Auftritt einen Cellokasten. Wir haben einige Cellospieler angeschrieben, um uns so einen Kasten auszuleihen. Niemand hat uns geantwortet, außer Franz Hohler. Er lieh uns den Cellokasten!"

Franz Hohler ist ein "realistischer Phantast oder ein phantasiebegabter Realist" - so bezeichnete ihn sein Schweizer Schriftsteller-Kollege Urs Widmer. Franz Hohler schaffe es, der Bestie Wirklichkeit in die Augen zu schauen, ihren Medusenblick auszuhalten und dabei heiter zu bleiben und optimistisch.



*Nach 14 Programmen, sowie vielen Büchern, Gedichten und Satiren beendet der Doyen des Schweizer Humors in diesem Jahr seine Bühnenkarriere.*

### **"Der Ehrenstier muss so etwas sein wie ein Pfingstochse"**

Franz Hohler wurde 1943 in Biel geboren, wuchs in Olten auf, bis er nach Zürich ging, um Romanistik und Germanistik zu studieren. Nach fünf Semestern brach er das Studium zu Gunsten seines ersten abendfüllenden Programms "pizzicato" ab. Er präsentierte es erstmals im Heizungskeller der Universität Zürich und dann höchst erfolgreich in Berlin.

Mit diesem literarisch-musikalisch-kabarettistischem Soloprogramm war er auch gleich im Jahr darauf von der Lach & Schießgesellschaft in München und vom Düsseldorfer Kommödchen zu einem Gastspiel eingeladen. Nach dem Erfolg in Berlin folgte der Absturz, erzählt Franz Hohler: "In München und Düsseldorf ging es gar nicht gut. Man kannte mich nicht, Vorstellungen mussten abgesagt werden und ich lernte schnell, dass es keinen Königsweg gibt. Ich bin rechtzeitig nach dem Höhenflug wieder aufs Pflaster runtergefallen. Der Weg als Künstler ist schwierig und unberechenbar - das war meine Lehre aus dem ersten Düsseldorfer Auftritt."

40 Jahre später - nach schwerem und unberechenbarem Weg durch die Gefahrenzonen des Künstlerdaseins - kehrte Franz Hohler wieder zurück auf die Bühne des Düsseldorfer Kommödchens: als grandioser Satiriker und Geschichtenerzähler. "Über den Ehrenstier freue ich mich schon sehr. Schon das Wort 'Ehrenstier'. Der Ehrenstier muss so etwas sein wie ein Pfingstochse. Geschmückt, aber auch brüllend. Ein Stier muss ja brüllen. Das ist ein gutes Bild für Kabarettisten. Wir brüllen alle, werden aber doch auch gern geschmückt."

### **Engagement für Zivilcourage**

Ähnlich wie in seinen Büchern erzählt Franz Hohler auf der Kabarettbühne stets Geschichten, in denen Alltägliches und Gewöhnliches plötzlich Eigenartiges und Bedrohliches zeigen. Scheinbar Normales wird ins Skurrile und Absurde gesteigert.

Er erzählt von der Entstehung der Welt aus einer Erbsenkiste, vom Liederhörer Uli Linnenbrink, von den Träumen eines Briefkastens und vom Schweizer Käse. Franz Hohler, der in der Schweiz auch eine Satireseindung im Fernsehen hatte, wurde nicht selten wegen seiner sehr pointierten kritischen Ansichten angegriffen und sogar von der Schweizer Staatspolizei observiert, denn der Autor und Kabarettist ist bekannt für sein politisches Engagement. Er scheute sich nie, an Demonstrationen

teilzunehmen, für sozial Schwache einzutreten und zu Zivilcourage aufzurufen. Auch gegen den verantwortungslosen Umgang mit dem Planeten Erde und für eine bewusste Haltung gegenüber ökologischen Fragen hat sich Franz Hohler schon früh eingesetzt. Das zeigt sich in Texten wie "Der Weltuntergang", geschrieben vor 20 Jahren.

### Legendäre Programme

Seit 1965 steht Franz Hohler also auf der Bühne, hat etliche Kleinkunstpreise gewonnen und hat mehr als ein Dutzend Kabarettprogramme und Theaterstücke auf die Bühne gebracht, Drehbücher geschrieben und Gedichte verfasst. Sein "Theaterdonnerer" und sein Programm "Wie die Berge in die Schweiz kamen" sind legendär.

Außerdem produzierte Franz Hohle etliche CDs: zum Beispiel eine gemeinsam mit dem deutschen Kabarettistenkollegen Hanns-Dieter Hüsch und mehrere mit den Musikern Michael Bühler und Marco Zappa. Seit fünf Jahren ist er vorwiegend als Übersetzer und Schriftsteller tätig, sowie als Vorleser unterwegs. Sein berühmtes Cello hat er daher nicht nach Düsseldorf mitgebracht.

Text: Ursukla Burkert

### Hör-Tipp

Contra, Sonntag, 25. Mai 2008, 22:05 Uhr

### Links

[Franz Hohler](#)

[Salzburger Stier](#)

[kabarett.at](#)

[kabarett.cc](#)

Um Ihre Meinung abgeben zu können, müssen Sie sich einloggen. [Log-in](#)

Die ORF.at-Foren sind jedermann zugängliche, offene und demokratische Diskursplattformen. Bitte bleiben Sie sachlich und bemühen Sie sich um eine faire und freundliche Diskussions-Atmosphäre. Die Redaktion übernimmt keinerlei Verantwortung für den Inhalt der Beiträge, behält sich aber das Recht vor, krass unsachliche, rechtswidrige oder moralisch bedenkliche Beiträge zu löschen.

**Franz Hohler: 52 Wanderungen - 19 davon gelesen vom Autor (Hörbuch)**



Franz Hohler: 52 Wanderungen - 19 davon gelesen vom Autor

DCD ZYT 4097 (Hörbuch)  
ISBN 3-7296-4097-6

CHF 36.- / EUR 24.-

1 mal

Es gibt Landschaften, in die kommt man nach Hause.

Franz Hohler

An seinem sechzigsten Geburtstag beginnt für Franz Hohler ein aussergewöhnliches Jahr: Woche für Woche macht er sich jeweils einen Tag lang auf den Weg und wandert durch sein Heimatland: dort, wo es am schönsten, am lautesten, am ruhigsten ist. Franz Hohlers Jahr zu Fuss: 52 Wanderungen sind als Buch erschienen und in der Bestsellerliste gelandet. 19 ausgewählte Perlen liest er auf dieser DCD. Dazwischen spielt er Cello.

"Wer das Buch liest, den erwarten nicht nur ungewöhnliche, ebenso frisch wie unprätentiös dargestellte Begegnungen mit Landschaften und Menschen, den erwartet auch eine sehr persönliche, bewegende Begegnung mit dem Autor und Menschen Franz Hohler, seinem Denken, seinem Fühlen und seiner spezifischen Art, die Welt wahrzunehmen.

Es ist ganz und gar erstaunlich, wie gut und genau Franz Hohler die Schweiz kennt, wie viel Reizvolles und bisher kaum Beachtetes er entdeckt, auf was für eine neue, frische Art er längst Bekanntes neu und aus einer ganz anderen Perspektive zu präsentieren versteht.

Hohlers Wanderungen sind weit davon entfernt, ein bloss so hingeschriebenes Wandertagebuch ohne künstlerischen Anspruch zu sein. Einige Texte entpuppten sich als ein virtuoses erzählerisches Kabinettstück, und es ragen immer wieder solche heraus, die formal Ungewöhnliches probieren: Einmal ist ein Beitrag im Infinitiv gehalten, einmal erscheint alles als blosser Hypothese, ein andermal verfällt Hohler in einen nüchternen Beamtenstil, oder er legt seine eigenen Erlebnisse und Beobachtungen einem in der dritten Person berichtenden Erzähler in den Mund."  
*Charles Linsmayer, Bund*

#### CD 1

Sihlaufwärts / Die Lötschberggrampe / Das Kirschblütenfest / Il sentiero / Rund um den See / Umkehren / Gratwanderung / Vollmond / Flussabwärts

#### CD 2

Brienzer Rothorn / Der Sonntagszwerg / Worm's Head / Fluchtweg / Föhn / Hellchöpfli / Schwarzwaldschluchten / Am Meer / Emmentaler Welttheater / Zurück

#### Kontakt:

[franz.hohler@smile.ch](mailto:franz.hohler@smile.ch)

---

**Franz Hohler: Weni mol alt bi**



Die Frage «Haben Sie noch Vinyl?» wird immer exotischer. Was aber bleibt, ist die Frage nach bestimmten Liedern, Nummern und Geschichten. Deshalb habe ich hier einige davon aus den Jahren 1977 bis 1997 zusammengestellt. Garantiert vinylfrei.  
Franz Hohler

Nr. 1 ist die Bearbeitung von ?When I'm sixtyfour? (John Lennon/Paul McCartney), Nr. 3 ist eine Bearbeitung von ?My Daddy flies a



ship in the sky?  
(Woody Guthrie).

Seine grosse Leistung besteht darin, dass er eindeutige ethische und politische Positionen spielerisch frei und schöpferisch vertritt. Darum ist Franz Hohler auch kein penetranter Prediger.  
Peter von Matt

Er weiss, wie man Dummheit und Gewalt am besten entwapfen könnte: durch Vorstellungskraft. Die traut er seinem Publikum zu; dadurch weckt er sie.  
Reto Knobel

Er ist ein hervorragender Schriftsteller. Eines meiner Lieblingsgedichte von ihm lautet: "Wie geht's, fragte die Trauer die Hoffnung. Ich bin etwas traurig, sagte die Hoffnung. Hoffentlich, sagte die Trauer." Mit wenigen Worten so viel auszudrücken, ist für mich einmalig.  
Dodo Hug

Wenn ich Franz getroffen habe, glaube ich eine ganze Weile wieder daran, dass der Planet Erde samt seinen Schrunden und Abgründen ringsherum begehbar ist. Man braucht aber gutes Schuhwerk.  
Jürg Schubiger

Einen wie Franz - den heilignüchternen Witzbold der Schwyz - gibt es nur einmal. Und nimmermehr.  
Wolf Biermann

CD ZYT 4143  
ISBN 3-7296-4143-3  
CHF 30.- / EUR 20.-

1 mal

Weni mol alt bi\* / Olten und Umgäbig / Uf eme Spielplatz in Glattbrugg\* / E Foti /  
Stellet ech es Schloss vor / Uf eme Brüggli über d Autobahn / Schutzängel /  
Schweizer sein / Wie die Berge in die Schweiz kamen / Suworow / Lenins Leichnam  
/ es böses Lied / Die Labormaus / s Lied vom Chäs / s Tram uf Afrika

---



### Die drei Bühnenprogramme

Der Flug nach Milano  
Drachenjagd  
Im Turm zu Babel

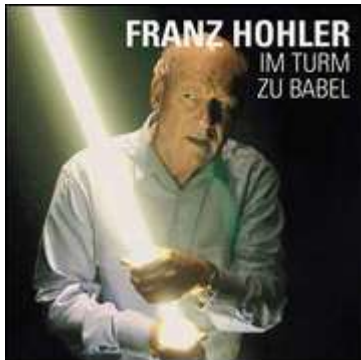
Spezialausgabe in Schuber,  
nummeriert und signiert.

CD ZYT 4144, ISBN 3-7296-4144-1  
Fr. 69.- / EUR 46.-  
(Einzelpreis je Fr. 32.- / E 21.50)

1 mal

---

### Franz Hohler: Im Turm zu Babel



«Angesichts des Technologiewahns scheint es, als habe Gott die Menschheit nicht damals mit der babylonischen Sprachverwirrung, sondern erst jetzt mit dem Computer wirklich gestraft und den Glaubenskrieg zwischen Mac-Priestern und Windows- Predigern gleich mitgeliefert. Die Metapher des Turms ist nicht nur deshalb klug gewählt, weil sie den Einzelnen als kleines Rädchen in einem undurchsichtigen System zeigt, sondern auch, weil sie die Irritation über das Leben zuallererst an der Sprache festmacht. Dass Hohler seine Sprach- und Kulturkritik dabei so böse wie nötig, aber so humoristisch und liebevoll wie möglich präsentiert, gehört zu den besonderen Qualitäten seines Kabarettts.

Typisch für Hohler sind auch die leisen und nachdenklichen Töne, die den Moralisten hinter dem Satiriker ahnen lassen.»

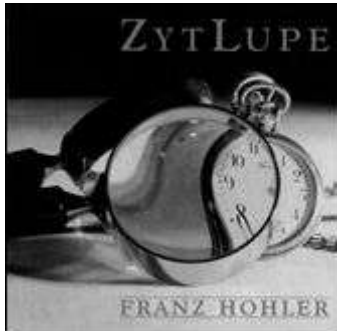
*Regula Fuchs, Bund*

Doppel-CD ZYT 4142, ca. 81 Minuten.  
ISBN 3-7296-4142-5  
CHF 36.- / EUR 24.-

1 mal

---

Franz Hohler • ZYTLUPE



Neun Titel aus 18 «Zytlupe»-Sendungen, die für Radio DRS von 1965 bis 1997 gemacht worden sind. Jedes dieser Stücke ist ein kleines Zeitdokument, das hoffentlich auch Spass macht.

CD ZYT 4138 / Code 00  
CHF 29.– / EUR 14.50

1 mal

Das Gutachten / Die Knäckebrotverbrauchsmaschine / Mut zum Aufbruch / Der Werbespot / Summer-Räp / Der Notruf / Die Labormaus / I Svizzeri tedeschi / S Tram uf Afrika

---

Franz Hohler • DRACHENJAGD



"Franz Hohlers Soloprogramm ist eine bissige Satire auf eine reiche Schweizer Stadt, die unschwer als Zürich zu erkennen ist. Verkehrsüberlastung, Umweltzerstörung, politischer Filz, Drogenelend, Yuppie- und Spiessertum verarbeitet Hohler zu einer virtuoson Tour d'horizon in Form eines Märchens. Hohlers kabarettistische Denkanstösse sind gut gezielt und schrecken auch vor prominenten Namen nicht zurück."  
*Luzerner Zeitung*

**ZYT Doppel-CD 4135** / Code 65  
CHF 36.– / EUR 18.--

1 mal

---

**Franz Hohler: Der Theaterdonnerer**



Diese CD vereinigt einige der bekanntesten hochdeutschen Nummern aus Franz Hohlers Repertoire. Darunter eigentliche Klassiker, etwa die Ballade vom Weltuntergang, oder das Lied "Es sind alle so nett". Aufgenommen wurden sämtliche Titel bei den drei Auftritten Franz Hohlers am 'Salzburger Stier'.

**ZYT CD 4136** / Code 65

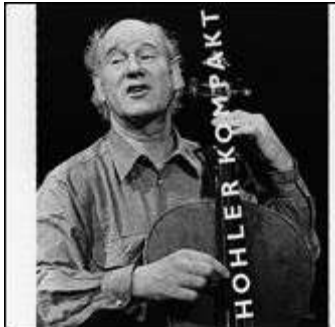
CHF 36.– / EUR 19.50

1 mal

Der Theaterdonnerer / Es sind alle so nett / Die Akte / Der Geheime / Evakuationslied / au! / E Foti / Der Weltuntergang / Raste an dieser Quelle / Der Schlag u. a.

---

**Franz Hohler • HOHLER KOMPAKT**



"Kann man so etwas Plattes wie Platten überhaupt noch quer schneiden?", fragt Franz Hohler. Der CD-Sampler aus den Platten 124, 126, 130 und Neuaufnahmen beweist es.

**ZYT CD 4133** / Code 65

CHF 36.– / EUR 19.50

1 mal

d' Bundesrotswahl / s Usschaffigslied / d Mehrheit / dr Dienschtverweigerer / en abrochni Packig / dr Poschtizedel / Das neue Buch / es si alli so nätt / Igel-Züglete / Sit rueig! / Briegg nid, briegg nid / es cheibe Meitli / s Geischerlied / es bärndütsches Gschichtli / Une anecdote / Il malur da la fuorcla

---

Franz Hohler • DER FLUG NACH MILANO



"Ich dachte schon lange daran, ein Stück zu schreiben, das in einem Flugzeug spielt und die Zuschauer zugleich die Passagiere sind."

*F. H.*

**ZYT Doppel-CD 4134 / Code 65**

CHF 36.– / EUR 19.50

1 mal

Unruhe im Cockpit / Das Flugzeug ist entführt / I ha jetz gnue / Der Entführer und die Sprache / Die Forderung / Hoe de bergen in Zwisserland kwamen u.a.

<http://www.zytlodge.ch/cabaret/cabaret1.html>